

Trennung nach Pleite: Nathalie Benko zieht Konsequenzen aus Ehenot!

René Benkos Ehe scheitert nach seiner U-Haft. Nathalie reicht die Scheidung ein und plant einen Neuanfang unter ihrem Mädchennamen.

Innsbruck-Igls, Österreich - Der einst gefeierte Immobilien-Mogul René Benko steht nach der Pleite seiner Firma Signa vor einem tiefen persönlichen Absturz: Seine Frau Nathalie hat die Scheidung eingereicht. Während Benko seit Januar in Untersuchungshaft sitzt, hat Nathalie nun die Reißleine gezogen. Gerüchte über eine Trennung hatten sich bereits seit längerem gehalten, doch nun ist die Trennung offiziell. Nathalie Benko will sich und ihrer Familie die zusätzliche Belastung nicht länger antun. Ihre Entscheidung resultierte aus einer Kombination persönlicher Verletzungen und der anhaltenden finanziellen Turbulenzen, die ihren Mann umgeben. Die Ehe, die 2010 begann, ist nun zu Ende gegangen, wie auch **oe24 berichtet**.

Nathalie Benko hat sich seit Beginn der Signa-Krise aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Ihre letzten öffentlichen Auftritte waren geprägt von Distanz zu den Geschäften ihres Mannes. So erklärte sie letzten Sommer bei einem Reitturnier in Rankweil: „Ich habe mit den Geschäften meines Mannes nichts zu tun“. Der Druck in der Ehe war offensichtlich: „Es ist eine sehr belastende Zeit für die Familie“, so ein Freund. Auch die Wohnsituation der Familie hat sich drastisch geändert. Um die 5500 Quadratmeter große Villa in Innsbruck-Igls, die sie einst bewohnten, musste die Familie nun verlassen, da das Haus im Besitz der Laura Privatstiftung steht, die nun über zukünftige Nutzungsmöglichkeiten nachdenkt. Währenddessen geriet

Nathalie selbst ins Visier der Behörden, als die Eröffnung von Treuhandkonten bei Tiroler Raiffeisenbanken einen Geldwäscheverdacht auslöste, gemäß [express.at](https://www.express.at).

Rechtsfragen und finanzielle Folgen

Der Scheidungsprozess ist auch für die Gläubiger von Bedeutung, die bereits angekündigt haben, mögliche Vermögensaufteilungen juristisch anzufechten. Das bedeutet, dass es sich um eine komplexe Situation handelt, in der viele rechtliche und finanzielle Aspekte berücksichtigt werden müssen. Im Ehevertrag von 2010 ist festgelegt, dass Nathalie Anspruch auf eine Mietübernahme von bis zu 3.000 Euro sowie auf einen monatlichen Unterhalt von 8.500 Euro hat. Allerdings sind Vermögenswerte der Laura Privatstiftung ausgenommen. Zudem plant Nathalie, nach der Scheidung ihren Mädchennamen Sterchele wieder anzunehmen, was den Wunsch nach einem Neuanfang unterstreicht.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	Geldwäscheverdacht, persönliche Gründe
Ort	Innsbruck-Igls, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• express.at• www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)